**Protokoll: Fachkonferenz Deutsch**

Datum: 19. 10. 2017

Uhrzeit: 16:00 – 17:30

Raum: B004

Anwesende: Undine Heßelmann, Dennis Bohnhorst, Sabrina Drüke, Aylin Arcak, Pia Pretschker-Sarji, Simon Schermuly, Charlotte Wieners, Simon Köster, Michael May, Martina Stelter, Rita Maria Becker, Nicolas zur Nieden

Elternvertreterin: Frau Ruholl-Zens

Schülervertreter: Hendrik Rommen (EF)

Gast: Dr. Enno Stahl (Heinrich-Heine-Institut)

**Top1: Regularien und Vergabe des Protokolls**

Die Einladung ist fristgerecht versendet worden. Das Protokoll der letzten Fachkonferenz Deutsch wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird durch Nicolas zur Nieden geführt.

**Top2: Vorstellung der Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut durch Herrn Dr. Stahl**

Herr Dr. Stahl informiert über die Arbeit des Heinrich-Heine-Instituts in Düsseldorf. Kernbereiche der Arbeit des Heinrich-Heine-Instituts bestehen aus Forschungen, Vorträgen sowie Lesungen.

In Bezug auf mögliche Kooperationsprojekte wird ein Skript ausgehändigt. Herr Dr. Stahl informiert auf der Grundlage des Skripts über bereits durchgeführte Kooperationsprojekte.

Seitens des Heinrich-Heine-Instituts besteht eine Tradition, mit Schulen zu kooperieren. Als Beispiele werden das Comenius-Gymnasium und die Dieter-Forte-Gesamtschule genannt.

Für die Kooperationsmöglichkeiten existieren drei mögliche Kooperationsbereiche:

I. Archiv

II. Bibliothek

III. Museum

Individuelle Vorhaben sind insbesondere aufgrund des großen Bestands des Instituts gut umzusetzen. Museumspädagogische Arbeit ist bereits ab der Unterstufe möglich. Das Heinrich-Heine-Institut hat auch mit Grundschulen im Bereich der Museumspädagogik kooperiert. Weitere Informationen: Anlage 1.

Archivpädagogik ist vor allem aufgrund der zu erlernenden wissenschaftspropädeutischen Verfahren für die Qualifikationsphase vorgesehen. Die archivpädagogische Arbeit besteht insbesondere daraus, erlernen zu können, sich mit archivarischer Arbeit vertraut zu machen und die Möglichkeiten eines Archivs zu erfahren.

Mögliche Projekte und Workshops sind dem ausgehändigten Skript zu entnehmen. Hierzu auch: Anlage 2.

Die Kosten für Workshops, Führungen und kleinere Projekte können vollkommen gedeckt werden.

Herr Dr. Stahl weist auf die Möglichkeit hin, sich mittels einer Absichtserklärung für eine Mitarbeit in der

Initiative „Bildungspartner NRW – Archiv und Schule“ einzutragen. Der Vorteil bestehe darin, dass auch Projekte größeren Umfangs (Beispiele siehe Anlage 2) kostenmäßig übernommen werden können.

**Top 3: Wahlen des/der Vorsitzenden der Fachkonferenz Deutsch**

Undine Heßelmann wurde einstimmig zur Vorsitzenden der Fachkonferenz Deutsch am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium gewählt.

Dennis Bohnhorst wurde einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden der Fachkonferenz Deutsch am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium gewählt.

Undine Heßelmann merkt an, dass sie den Fachvorsitz zum Schuljahr 2018/19 abgeben werde und verweist auf einen Konferenzbeschluss von 2012, laut welchem die Ausübung des Fachvorsitzes auf eine Zeit von etwa drei Jahren beschränkt werden sollte.

**Top 4: Diskussion / Abstimmung: Überarbeitung des schulinternen Curriculums Deutsch Sek. I (Ergebnisse des pädagogischen Tages)**

Die folgenden Punkte sollen im vorliegenden Entwurf des Curriculums noch ergänzt werden:

Eine Ganzschrift in Klasse 5 oder 6 ist obligatorisch.

Das Drama in Stufe 9 soll obligatorisch als Ganzschrift behandelt werden.

.

**Top 5: Lernstandserhebungen 2018**

Bei der vergangenen Lernstandserhebung 2017 wurden insgesamt gute Ergebnisse erreicht, jedoch haben die Schülerinnen und Schüler im Bereich Leseverstehen etwas nachgelassen.

Aufgrund von Unmut und Verärgerung werden die Auswertungsmodalitäten erneut besprochen. Drei Methoden sind möglich

1. Eine Auswertung mit allen betroffenen Mitgliedern der Fachkonferenz (z. B. Fach Mathematik)

2. gleichmäßige Verteilung der Hefte, Ergebnisse werden zu zweit eingegeben (z. B. Fach Englisch)

3. Korrektur der jeweiligen Lerngruppe findet alleine durch den Fachlehrer statt, Ergebnisse werden zu zweit eingegeben

Die endgültige Abstimmung über die Auswertungsmodalitäten wird auf eine Dienstbesprechung zu Beginn des neuen Schulhalbjahres vertagt.

**Top 6: Verschiedenes**

**a) Projektkurse in der Qualifikationsphase**

Nimmt ein Schüler an einem Projektkurs teil, so entfällt die Facharbeit. Eine Facharbeit ersetzt eine Klausur. Jedoch kann ein Projektkurs keine Klausur ersetzen

Für die Projektkurse sind die Konzepte selbst zu verfassen und bis Januar 2018 einzureichen. Es sollen möglichst 10 Schülerinnen und Schüler an einem Projektkurs teilnehmen. Mit einem Projektkurs werden zwei Stunden abgedeckt.

**b) Vorlesewettbewerb Klasse 6**

Der Schulentscheid soll Anfang Dezember 2017 durchgeführt werden. Die Jury soll sich möglichst durch ein Mitglied der Schulleitung, die Fachvorsitzende des Faches Deutsch, die Organisatorin des Wettbewerbs, eine Schülervertreterin bzw. einen Schülervertreter und ein Mitglied der Elternschaft zusammensetzen.

**c) Stück: Die Mitte der Welt für die siebte Klasse**

Für das Theaterstück „Die Mitte der Welt“ (Junges Schauspiel Düsseldorf, ab 12 Jahren), das im November und Dezember 2017 aufgeführt wird, sind aktuell Karten für Schulvorstellungen erhältlich.

**d) Tag der offenen Tür**

Simon Schermuly prüft, inwieweit die Präsentation des Faches Deutsch auf der Homepage der Schule aktualisiert werden muss

**e) Präsenzbibliothek**

Leider fehlen häufig (!) Lehrerhandreichungen zu den schulinternen Lehrbüchern verschiedener Jahrgangsstufen sowie sonstige für die Präsenzbibliothek angeschaffte Lehrermaterialien. Daher wird ausdrücklich darum gebeten, diese zu fotokopieren und daraufhin wieder zurückzustellen und nicht dauerhaft auszuleihen.

**f) Länge von Klausuren in der Oberstufe**

Für den Leistungskurs in der Q1 wird die Zeitvorgabe von drei Schulstunden beibehalten. Im Grundkurs wird eine Verlängerung auf drei Zeitstunden für angebracht gehalten. Für die Erhöhung auf drei Zeitstunden wurde einstimmig votiert. Das Votum wird an die Lehrerkonferenz weitergegeben.

Düsseldorf, 12. 11. 2017 Nicolas Martin zur Nieden